

# Im Rostocker IGA-Park wird es laut und bunt

## Von Haudegen und Narren



Ob Feuerkünstler (großes Bild), Neptun samt Gefolge (oben) oder bunte Lichtspiele (unten) – im IGA-Park sorgen morgen und in der kommenden Woche zwei große Veranstaltungen für Trubel. Zum Piratenfest und der LichtKlangNacht werden Tausende Besucher erwartet.



Fotos: S. Schlemmer, U. Junghans, J. Kloock, IGA



Die „Frieden“, das Traditionsschiff im IGA-Park (oben), ist einer der Hauptanziehungspunkte für die Gäste. Am Wochenende wird es in farbenfrohes Licht getaucht.

Der Varieté-Künstler Arne Feuerschlund (unten) gibt den Narren Till Eulenspiegel. Das Motto der diesjährigen LichtKlangNacht lautet: „Gaukler, Schelme, Spiegelwelten“.



**M**it dem Piratenfest und der LichtKlangNacht stehen im IGA-Park zwei Höhepunkte an. Inmitten des Trubels ruht das Traditionsschiff.

VON STEFANIE SCHLEMMER

Fest verankert liegt das alte Traditionsschiff Typ „Frieden“ am Ufer des IGA-Parks in Rostock-Schmarl. 40 Jahre sind seit der letzten großen Fahrt vergangen. Möwen fliegen kreischend um die Reling des 157 Meter langen ehemaligen Frachters. Ab morgen gesellt sich noch das Gejohle von Kindern hinzu. Denn zum Piratenfest ertönen kleine Seeräuber den benachbarten Warnowstrand.

Ab 13.00 Uhr bekommen die wilden Knirpse vier Stunden lang das Rüstzeug für ein Leben als Freibeuter. Ausgestattet mit Säbeln, Kopftüchern und aufgemalten Bartstoppeln lernen sie Seemannsknoten, suchen Schätze oder messen sich im Tauziehen. Belohnung: ein Piraten-Diplom.

Auch große „Haudegen“ sind zu sehen: Um 14.00 Uhr wird das Finale der Rostocker Strand-

fecht-Meisterschaften mit dem Degen ausgetragen.

Zwar ist die „Frieden“ kein echtes Piratenschiff, doch mit mehr als 10 000 Tonnen Tragfähigkeit hätte das „Tradi“ den einen oder anderen Goldschatz transportieren können. Und bevor es 1970 zum Museumsschiff wurde, eroberte es als MS „Dresden“ die Weltmeere und lief Häfen in 38 Ländern an. Heute entdecken Bord-Besucher die Geschichte(n) des 1956/57 in Rostock gebauten Dampfers und der Schiffahrt, können sich als Funker ausprobieren oder die Brücke des Kapitäns unter die Lupe nehmen.

In einer Woche, am Freitag und am Sonnabend, wird das Traditionsschiff in farbenfrohes Licht getaucht. Zum vierten Mal veranstaltet der IGA-Park die sogenannte LichtKlangNacht mit 40 Artisten und Akteuren. Ihre Künste und Klänge führen sie zwischen den Licht-Installa-

tionen des Designers Holger Klede auf.

Das diesjährige Thema ist Till Eulenspiegel. Der Varieté-Künstler und Gaukler Arne Feuerschlund schlüpft für zwei Nächte in die Rolle des Narren, der im 14. Jahrhundert seine Mitmenschen veralbert und ihnen den sinnbildlichen Spiegel vorgehalten haben soll. Dazu passt das Motto der LichtKlangNacht – „Gaukler, Schelme, Spiegelwelten“.

Insgesamt 4000 Gäste kamen im vergangenen Jahr. „Vor allem das Traditionsschiff wirkte wie ein Magnet“, sagt der künstlerische Leiter und Ideengeber der Veranstaltung, Wolfgang Schmiedt.

Auch in diesem Jahr werden an Bord die „Flugräumer“ und das Theater Liebreiz mit ihrer Luft-Artistik zu sehen sein. Daneben, auf dem Betonschiff an der Seebrücke, werden preisgekrönte Kurzfilme des Rostocker FiSH-Festivals aufgeführt, während auf dem Steg die Feuer & Flamme Crew von Percussionist Ronny Bruch begleitet wird.

„Wir versuchen, das Thema Till Eulenspiegel assoziativ zu erweitern“, erklärt Schmiedt. Das Team habe mit dem Namen gespielt und einen Schwerpunkt auf Comedy gesetzt. So gibt es einen Spiegelwald und schwar-

zen Humor mit Kabarettist Axel Pätz. Vor allem aber mag der künstlerische Leiter die „Sprechenden Bäume“ im Park. Aus ihrem Geäst erklingen Geschichten von Till Eulenspiegel, eingelesen von den Gewinnern eines Vorlesewettbewerbs unter Grundschulern.

Mit dem Susato-Ensemble, das im Holländischen Garten auftritt, hält erstmals klassische Musik von der gegenüberliegenden Schiffshaut des „Tradi“ wider. Die Musiker, benannt

nach dem Komponisten Tilman Susato aus dem 16. Jahrhundert, spielen auf Gamben, Blockflöten und Krummhörnern. „Dazu projiziert ein Videokünstler lichtgewaltige Bilder ins Gelände“, erzählt Schmiedt.

Schon am kommenden Montag, nachdem die kleinen Piraten vom Warnowstrand abgezogen sind, beginnen die Aufbauarbeiten für die LichtKlangNacht. Währenddessen ruht eines stolz wie eh und je: das Traditionsschiff.

### INFO

**Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum auf dem Traditionsschiff im IGA-Park,** Schmarl-Dorf 40

www.schifffahrtsmuseum-rostock.de  
☎ 03 81 / 12 83 13 66

Öffnungszeiten (wie IGA-Park): täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

### Piratenfest

● Morgen, 15. August von 13.00 bis 17.00 Uhr am Warnowstrand im IGA-Park  
● Es wird der reguläre IGA-Park-Eintritt von einem Euro fällig (mit Besuch des Tradi-

tionsschiffes vier, ermäßigt 2,50 Euro). Kinder bis sechs Jahren erhalten kostenlosen Eintritt.

### 4. LichtKlangNacht

● 20. und 21. August jeweils ab 20.00 bis 24.00 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr.

● Tickets: zwölf Euro plus Vorverkaufsgebühr unter [www.mvticket.de](http://www.mvticket.de) oder im Pressezentrum im Rostocker Hof. Der Tag der Gültigkeit ist frei wählbar. An der Abendkasse 14 Euro. Kinder bis 14 Jahren: freier Eintritt.

[www.lichtklangnacht.de](http://www.lichtklangnacht.de)